

Presse-Mitteilung



Bundestagspetition zur Gesundheitspolitik:

Keine zentrale Datenspeicherung sämtlicher Patientendaten!

Hannover.- Die am 02.09.2019 beim Deutschen Bundestag unter dem Titel: „Gesundheitsdaten in Gefahr“ eingereichte Petition wird von der zahnärztlichen Organisation „Vereinigung Unabhängiger Vertragszahnärzte“ aus Niedersachsen unterstützt.

Durch die per Gesetz eingeführte Telematik-Infrastruktur (TI), an der alle Arzt-, Zahnarzt-, Psychotherapeuten-Praxen, Apotheken und Krankenhäuser angeschlossen werden sollen, werden in naher Zukunft alle medizinischen Daten auf zentralen Servern gesammelt. Trotz hoher Sicherheitsstandards besteht die Gefahr, dass die hochsensiblen persönlichen Gesundheitsdaten der Versicherten nicht mehr allein unter der Kontrolle der Praxen bzw. der Patienten stehen. Hacker gibt es überall. Mit der geplanten elektronischen Patientenakte (ePA) wird die Umsetzung dieses Digitalisierungswahns in der Medizin begründet.

Die Vereinigung Unabhängiger Vertragszahnärzte ist weiterhin davon überzeugt, dass alle sensiblen medizinischen Daten nur in die Praxis bzw. zum persönlichen Gebrauch in die Obhut des Patienten gehören.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gesundheitsdaten-in-gefahr.de.

Hannover, den 05.09.2019

Vereinigung Unabhängiger
Vertragszahnärzte e.V.
(VUV)

Der Vorstand

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Karl-H. Karstens
- Stellv. Vorsitzender -
Postfach 810617
30506 Hannover

VUV-Geschäftsstelle
Tel.: 0511 / 9845551
Fax.: 0511 / 9845553
e-Mail: info@vuv-nds.de